.

WK IV-Volleyball-Team bei Deutscher Schulmeisterschaft

Von links nach rechts: Heidi Hanisch, Finn Luca Hornung, Lina Hinz, Tommy Austen, Rezdar Akpinar, Daniel Witmann, Kevin Dors und Rüdiger Proske

Zum fünften Mal veranstaltete der deutsche Volleyballverband für die jüngsten JtfO-Teilnehmer (Jahrgang 2004 und jünger) die "School Finals". Diese Deutsche Volleyball Schulmeisterschaft fand zum zweiten Mal in Bad Blankenburg in der Landessportschule statt.

16 Mädchen- und 16 Jungenteams waren aus allen Bundesländern angereist, um die deutsche Meisterschaft auszuspielen. Als Landesmeister Schleswig-Holsteins 2017 nahmen die Jungen der **KGSE** zum dritten Mal in Folge an diesem Turnier teil. Neben den Landesmeistern **Finn Luca Hornung**, **Lina Hinz** und **Daniel Witmann** waren drei neue Spieler mit deutlich weniger Erfahrung dabei. Deshalb war das Ziel, viel Spielerfahrung zu sammeln, aber auch den einen oder anderen Satz zu gewinnen.

In der Vorrunde musste das Team schon erkennen, dass der letztjährige sechste Platz nicht wieder zu erreichen war, da alle drei Vorrundenspiele verloren gingen. Der erste Satz gegen

das PAMINA-Schulzentrum Herxheim endete nach einem sehr nervösen Beginn mit einer hohen Eigenfehlerquote 9 : 25 . Im zweiten Satz bauten Finn Hornung, Lina Hinz und Daniel Witmann schon deutlich besser ihre Spielzüge auf und kamen bis auf 18 : 25 heran. Besonders stolz waren alle auf das gute Spiel gegen das Sportgymnasium Schwerin. Es wurde mit 14 : 25 und 15 : 25 zwar verloren, zeigte aber, dass die Mannschaft auch gegen ein weitaus stärkeres Team mithalten konnte. Im dritten Spiel verletzte sich der erfahrenste Spieler Finn gegen die Main-Taunus-Schule aus Hofheim gleich im ersten Satz am Knie und musste verletzungsbedingt aufhören. Doch auch unsere Anfänger **Kevin Dors**, **Tommy Austen** und **Rezdar Akpinar** kämpften abwechselnd mit Lina und Daniel um jeden Punkt. Diese Begegnung endete 12: 25 und 9 : 25.

In der Qualifikation um die Plätze 13 - 16 steigerten sich Lina, Daniel und Kevin. Auch die eingewechselten Tommy und Rezdar konnten immer mehr ihre Aufschläge erfolgreich verwandeln und Spielzüge mitgestalten. Zu schade war es, dass nach dem ersten Satz mit 8 : 25 auch der zweite knapp mit 24 : 26 gegen die Grundschule Süd Berlin verloren ging.

Dennoch ließen alle nicht den Kopf hängen und gaben im letzten Spiel gegen die Karl-Foerster-Schule Potsdam um die Plätze 15 / 16 ihr Bestes. Sie konnten lange das Spiel ausgeglichen gestalten und mussten jeweils erst im Endspurt den Gegnern den Satz überlassen: 20 : 25, 17 : 25. Lina gelang es nach dem Ausscheiden von Finn als Mannschaftsführerin immer besser Verantwortung im Spiel und als Schiedsrichterin zu übernehmen. Finn brachte sich weiter ein, indem er kleine Tipps gab.

Die Endspielbegegnungen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen zeigten ein sehr hohes Spielniveau, das veranschaulichte, dass neben dem Schultraining auch Vereinstraining notwendig ist, um um die vorderen Plätze mitzuspielen. Nun gilt es bei den jüngeren Anfängern, sich bis zur Landesmeisterschaft im Frühjahr zu steigern, um im nächsten Jahr in Bad Blankenburg wieder dabei sein zu können.

Heidi Hanisch